Tägliche Rundschau
27./X. 1915

Regierung und Lebensmittelteuerung.

Wie wir hören, stehen Maßnahmen der Regierung unmittelbar bevor, durch die der Verkehr mit Butter, Milch, Käse und sonstigen Speisefetten, ferner mit bestimmten Arten von Fleisch, Gemüse, Eiern, Wild, Fischen und Kakao geregelt werden soll. Die Regierung ist entschlossen, diese Maßnahmen mit aller Beschleunigung durchzuführen, und demgemäß sind denn auch bereits die Beschlüsse des Bundesrats erfolgt. Für die allernächsten Tage ist die Veröffentlichung einer Reihe von einschlägigen Bundesratsverordnungen zu erwarten, von denen die Regierung zuversichtlich hofft, daß sie den bisherigen Klagen hinsichtlich der Lebensmittelversorgung des Volkes wirksam Abhilfe schaffen.

Von anderer Seite wird uns noch geschrieben:

Der Bundesrat wird in dieser Woche Beschlüsse in der Fleischfrage fassen. In der nächsten Woche wird er sich mit der Milchfrage beschäftigen. Gegenwärtig haben die Gemeindeverwaltungen das Recht, den Verkauf und den Verbrauch der Milch durch entsprechende Bestimmungen zu regeln. Die in der Milchfrage zu erwartenden Verordnungen des Bundesrats werden in der Hauptsache darauf hinauslaufen, daß die Gemeindeverwaltungen verpflichtet werden, derartige Maßnahmen zur Regelung des Milchverkaufs und Milchverbrauchs zu ergreifen. Die Milchkarten dürften dadurch weitere Verbreitung finden.

Im Zusammenhange damit drängt sich die Frage auf, ob auch Fleischkarten zu erwarten sind. Wie wir erfahren, wäre mit dieser Einrichtung vorläufig nicht zu rechnen.